

# Nur vereinzelte Beanstandungen



**Ein überwiegend positives Fazit können die Einsatzkräfte der Polizei nach zwei Versammlungen vom Sonntagnachmittag in Wasserburg ziehen. Das intensiv und akribisch vorbereitete Einsatzkonzept des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd ging vollumfänglich auf, so dass ein friedlicher und reibungsloser Verlauf zu verzeichnen war. Es kam nur zu vereinzelten Beanstandungen – heißt es aus dem Polizeipräsidium in Rosenheim.**

Gegen 13 Uhr begannen die unter dem Motto „Kritik an der Verhältnismäßigkeit der Coronamaßnahmen“ und „Bayern steht zamm“ bei der zuständigen Versammlungsbehörde angezeigten Versammlungen am Volksfestplatz und auf einem nahegelegenen Parkplatz in der Alkorstraße in Wasserburg, an der sich in der Spitze zirka 1300 Teilnehmer beteiligten. Unter der Leitung des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd waren rund 500

Polizeibeamtinnen und -beamte, darunter Polizeireiter, Diensthundeführer, Einsatzzüge des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und geschlossene Einheiten der Bayerischen Bereitschaftspolizei im Einsatz. Als Schwerpunkt des polizeilichen Handelns erwies sich abermals die Überwachung der Auflagen der Versammlungsbehörde, insbesondere hinsichtlich des Infektions- und Hygieneschutzes.

Die überwiegende Mehrheit der Versammlungsteilnehmer trug, so wie es im Auflagenbescheid des Landratsamtes Rosenheim unter anderem festgelegt worden war, einen Mund-Nasen-Schutz. Auch alle Rednerinnen und Redner trugen – entgegen zurückliegender Versammlungen – vor und nach ihren Redebeiträgen auf dem Versammlungsgelände den vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz.

## **Arzt vorläufig festgenommen**

Im Verlauf der Versammlungen wurden neun Teilnehmer wegen eines Verstoßes gegen die Maskenpflicht angezeigt. Zudem wurde ein Arzt, der in unmittelbarer Nähe zu den Versammlungsortlichkeiten unter Missachtung der erforderlichen ärztlichen Sorgfaltspflichten Atteste für die Befreiung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ausstellte, wegen des Verdachts der Erstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse vorläufig festgenommen. Des Weiteren wurden insgesamt fünf Personen mit augenscheinlich unrichtigen Gesundheitszeugnissen festgestellt und dementsprechend zur Anzeige gebracht. Zudem mussten in zwei Fällen Platzverweise erteilt werden.

Einige Redebeiträge der Versammlungen werden aktuell noch hinsichtlich möglicher strafbarer Inhalte geprüft.

# Im Reisebus zur Veranstaltung

Im Stadtgebiet konnte im Abreiseverkehr ein Reisebus festgestellt werden, in denen insgesamt 17 Personen aus verschiedenen Haushalten zusammen zu den Versammlungen angereist waren und nun auch wieder nach Hause reisen wollten. Auch hier wurden in enger Absprache mit dem zuständigen Landratsamt Rosenheim entsprechende Anzeigen nach der aktuell gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gefertigt.

Insgesamt konnte die Polizei einen ordnungsgemäßen und friedlichen Versammlungsverlauf verzeichnen. Die Einsatzkräfte mussten gelegentlich auf Versammlungsteilnehmer kommunikativ einwirken, um auf die geltenden Hygienevorschriften hinzuweisen. Die Versammlungen endeten gegen 17 Uhr.

Gegen 19 Uhr wurde die Polizeiinspektion Brannenburg zu einer Party nach Bad Feilnbach gerufen. Vor Ort stellten die Beamten insgesamt zehn Personen in einer Wohnung fest. Die Beamten beendeten die illegale Zusammenkunft umgehend. Die Verstöße nach der aktuell gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung werden dem zuständigen Landratsamt Rosenheim vorgelegt. Alle anwesenden „Partygäste“ waren zuvor bei den Versammlungen in Wasserburg.